

Titel des Angebots

Erklärfilme selbst erstellen – Trickfilm, Animation und YouTube

Kurzbeschreibung

Schon immer wurden im Unterricht Erklärfilme eingesetzt. Die Sendung mit der Maus, das Sandmännchen und die Sesamstraße brachten kindgerechtes „Edutainment“ ins heimische Wohnzimmer. Und YouTube bringt es heutzutage in die eigene Hosentasche.

Für Schülerinnen und Schüler gilt immer öfter: „Oh, das habe ich nicht verstanden! Das ging mir zu schnell! Ach, ich schaue es mir einfach nochmal an!“

Egal ob *Flipped Classroom* oder *Lernen durch Lehren*: Erklärfilme lassen sich für den Unterricht oder gemeinsam mit den Lernenden erstellen – einfach und unkompliziert.

Herkömmlich am Computer oder noch einfacher am Tablet oder Smartphone.

Die Teilnehmenden dieses Praxisworkshops lernen, wie man Erklärfilme als Stop-Motion-Animation, Tafelerklärung oder Präsentation erstellt und probieren es direkt aus.

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Smartphones und Tablets bieten die Möglichkeit, einfach, unkompliziert und dennoch mit hoher Qualität Filme zu produzieren. Diese Möglichkeit lässt sich in der Schule hervorragend nutzen: Zum einen bekommen Schülerinnen und Schüler durch das Erstellen eigener Erklärfilme als Trickfilme, Stop-Motion-Animation oder klassische (gute) Tafelerklärung auf ganz andere Art und Weise Zugang zu Unterrichtsinhalten, zum anderen haben Lehrende die Chance, selbst Erklärfilme für den eigenen Unterricht zu erstellen.

Im Workshop erleben die Teilnehmenden, welche Begeisterung entsteht, wenn man selbst zum Regisseur, Kamerafrau, Animateur oder „SchauspielerIn“ wird. Wie auch bei einer „großen“ Filmproduktion durchlaufen alle Beteiligten die drei Phasen einer Filmerstellung: Vorproduktion, Produktion und Postproduktion. Nachdem ein Plan aufgestellt wurde, wird gedreht und danach werden Sprache, Musik, Schnitt und Effekte angelegt.

Da mit Trickfilm und Animation gearbeitet wird, sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Man ist nicht an Ort oder Zeit gebunden. Das ist die große Chance von Trickfilmen. Daher eignen sie sich gerade auch für den Fachunterricht sowie für Fächer übergreifende Projekte. Es werden z.B. geometrische Formen zum Leben erweckt, man reist gemeinsam ins Mittelalter oder fliegt durch das Sonnensystem – und das alles vielleicht auch noch auf Englisch. So entstehen nicht nur Erklärfilme, sondern vielleicht sogar lehrreiche Kurzgeschichten, Sketche und Animationen.

Gearbeitet wird mit den Apps „Stop Motion Studio“ (Android/iOS), Präsentationssoftware (PowerPoint, Prezi, etc. - alle Systeme) und Videosoftware

Zu übende Fähigkeiten und Fertigkeiten

Fachkompetenz – gestalterische Kompetenz – Erweiterung der Methoden- und Medienkompetenz

Konkrete Lernchancen

- Erstellen von eigenen Filmen
- (Trick-)Filmproduktion
- Projektmanagement
- Filmtechniken, -tricks und -effekte
- „Fachspezifisches“ im neuen Gewand
- „Lernen durch Lehren“
- Videobearbeitung (mit dem Smartphone)

Methodische Gestaltung des Angebots

Vortrag/Vorstellung – selbständige Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit – praktische Gestaltung – Präsentation – Evaluation

Fach/Fächer

alle Fächer

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen (gemeinsame Teilnahme möglich)

Hinweis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bitte mitbringen: Smartphone/Tablet, kostenlose App „Stop Motion Studio“ (Android), Präsentationssoftware

Christoph Heyd